

Klausur: Umweltökonomik / Umweltökonomik 2

Prüfer: Professor Weimann

Hinweise:

[1] Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

[2] Diejenigen Studenten, die lediglich Umweltökonomik 2 schreiben wollen, bearbeiten die Aufgaben 3 und 4. Abgabe in diesem Fall nach einer Stunde. Alle anderen bearbeiten alle 4 Aufgaben.

Aufgabe 1

Was besagt das Coase-Theorem? Ist die Hoffnung begründet, daß sich Umweltprobleme im Zuge privater Verhandlungen über die Internalisierung externer Effekte lösen lassen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 2

- a) Was unterscheidet das Kooperationsproblem auf internationaler Ebene von dem innerhalb eines Landes und worin bestehen die Gemeinsamkeiten?
- b) Welche Eigenschaften muß ein internationales Kooperationsabkommen haben, damit es zu einer stabilen Koalition führt?
- c) Was sagt das Modell von HOEL über die Wirkung nationaler Alleingänge bei internationalen Umweltproblemen?

Aufgabe 3

Charakterisieren Sie das Informationsproblem, mit dem sich der Planer konfrontiert sieht, wenn er versucht, eine First-best Lösung des Umweltproblems mittels einer Pigou-Steuer zu erreichen. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Funktionsweise der Pigou-Steuer.

Aufgabe 4

Die Großfeuerungsanlagenverordnung in Deutschland schreibt den Betreibern von Großfeuerungsanlagen vor, daß sie bestimmte, genau spezifizierte Grenzwerte bei der Emission von Luftschadstoffen nicht überschreiten dürfen.

Wie beurteilen Sie diese Form der Umweltpolitik? Vergleichen Sie diese Politik mit einer Zertifikatlösung. Beziehen Sie dabei die Erfahrungen ein, die in den USA mit dem *Acid Deposition Programm* und dem Zertifikathandel gemacht worden sind.